

Lokales für: **Hilden**, Haan

erstellt am: 26.02.2007

## Hilden

### Müllsündern auf der Spur

VON FABIAN WACHSMUTH

**(RP) Die Sammelaktion von AGNU und Hegering im Haaner Stadtgebiet förderte mehrere Anhängerladungen Unrat zu Tage. Erstmals halfen auch Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit.**

Als wäre es nicht schon undankbar genug, den Müll anderer Leute beseitigen zu müssen, zeigte sich auch noch das Wetter während der gemeinsamen Müllsammelaktion von AGNU und Hegering von seiner garstigen Seite: Zeitgleich mit dem Ausschwärmen der Sammeltrupps am Samstag Vormittag setzte starker Regen ein, der die Haaner Wälder und Grünflächen, auf die sich die Suche nach Unrat konzentrierte, in einen Morast verwandelte.

Die freiwilligen Helfer, darunter Schüler der Hauptschule Zum Diek sowie erstmals 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, ließen sich davon jedoch nicht abschrecken und sammelten im Ittertal, im Haaner Bachtal, in Gruiten sowie am Hühnerbach und an der Kieshött mehrere Anhängerladungen Müll auf. „Das werden so ungefähr drei bis vier Kubikmeter sein“, schätzte der Organisator der Aktion, Adolf Thienhaus. Immerhin: Im letzten Jahr war die Menge doppelt so groß. Dennoch kann das Ergebnis der diesjährigen Aktion nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Gartenstadt unverändert mit dem Problem wilder Müllkippen zu kämpfen hat.

#### Windschutzscheibe im Wald

So fanden die Helfer am Hühnerbach allerlei Plastik-, Metall- und Elektromüll, vereinzelt auch Kleidungsstücke und Autoteile. Noah Kleinsteinberg von der Jugendfeuerwehr konnte über die Fundstücke nur mit dem Kopf schütteln: „Bei Taschentüchern kann ich es ja noch irgendwie nachvollziehen, weil die sich so im Vorbeigehen wegwerfen lassen. Aber wer bringt denn extra seine Windschutzscheibe in den Wald?“, fragte sich der Elfjährige. Adolf Thienhaus erklärte sich das Verhalten der Müllsünder aus einer Mischung von Nachlässigkeit, Bequemlichkeit und Unachtsamkeit. Bisweilen beweisen die Entsorger auch Leichtsinn: Über verräterische Zeitschriftenaufkleber können regelmäßig die Anschriften möglicher Verursacher festgehalten und an die zuständigen Behörden weitergeleitet werden. Guten Gewissens konnten hingegen die Helfer der Müllsammelaktion ihren Tag abschließen.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr konnten sich einen ganz besonderen Bonus verdienen: Derzeit bewerben sie sich um das Leistungsabzeichen „Jugendflamme“, für das sie unter anderem einen Beitrag für die Allgemeinheit erbringen müssen.

#### Wiederholung möglich

„In diesem Jahr haben wir uns für eine Aktion im ökologischen Bereich entschieden“, erläuterte der stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwart Frederic Prudent. Er zeigte sich über den Einsatz seiner Schützlinge zufrieden und kann sich eine Wiederholung vorstellen. Nur bitte bei besserem Wetter, lautete der Wunsch des Feuerwehr-Nachwuchses.



Die Umwelt-Saubermänner und -frauen trugen auf dem Wanderparkplatz Ittertal zusammen, was andere in die Landschaft geworfen haben. Wird in dem Müll ein Hinweis auf den Umweltfrevler gefunden, erwartet ihn eine Anzeige.  
RP-Foto: Olaf Staschik

[zurück](#)

[Artikel drucken](#)

Url: <http://www.rp-online.de/public/article/regional/duesseldorf/hilden/nachrichten/hilden/411235>